

Sicherheitsorientierte Prüfung der Linienführung AlpTransit im Kanton Uri



EBP führt für das Bundesamt für Verkehr eine unabhängige, sicherheitsorientierte Prüfung der Projekts durch, die von geologischen Aspekten bis zur Fragen der Bahntechnik reicht.

Der Bundesrat beabsichtigt, im Kanton Uri die Linienführung "Berg lang geschlossen" im Sachplan AlpTransit festzusetzen.

Die Linienführung besteht aus zwei ca. 20 km langen einspurigen Tunnelröhren zwischen dem Felderboden bei Ingenbohl (SZ) und dem unterirdischen Anschluss an den Gotthard-Basistunnel im Raum Erstfeld (UR). Zudem sind siedlungsplanerisch komplexe Anschlussbauwerke im Raum Flüelen/Altdorf an die bestehende Strecke vorgesehen.

Die Sachverständigen-Richtlinie des Bundesamtes für Verkehr (BAV) verlangt, dass eine vom Projektverfasser unabhängige, sicherheitsorientierte Prüfung der Projekte, Bauten und Anlagen vorgenommen wird, damit im Sinne des Vieraugenprinzips Fehler bei der Projektierung und Ausführung vermieden werden können.

Das SIOP-Team UBLA unter der Leitung von EBP wurde vom BAV mit dem Sachverständigen-Mandat beauftragt. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden Aspekte der Nutzung, Geologie, Tunnel- und Brückenbau, Klima, Aerodynamik und Lüftung, Betriebssicherheit und Bahntechnik behandelt. Zum Abschluss der Projektierung verfasst das SIOP-Team zuhanden des BAV einen umfassenden Prüfbericht.

Diese Tätigkeit setzt grosse Erfahrung bei der Projektierung und Ausführung von komplexen Infrastrukturanlagen voraus. Dank der langjährigen SIOP-Tätigkeit am Gotthard-Basistunnel und am Ceneri-Basistunnel verfügt die EBP über umfassende Erfahrung auf diesem vielseitigen interdisziplinären

Auftraggeber

AlpTransit Gotthard AG

Fakten

Zeitraum 2007 - 2010

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Martin Schuster
martin.schuster@ebp.ch

Tätigkeitsgebiet.

Bildquelle: AlpTransit Gotthard AG